Inhaltsverzeichnis

1 ZUR VORLIEGENDEN ARBEIT 13

1.1 EINFÜHRUNG 13

1.2 MATERIALBEGRÜNDUNG 17

1.3 FORSCHUNGSSTAND 23

1.4 METHODE UND BEGRIFFE 28

2 DER ANTHROPOLOGISCHE DISKURS DES 18. JAHRHUNDERTS 43

2.1 DIE WENDE DER ANTHROPOLOGIE IM 18. JAHRHUNDERT 46

2.2 PHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE – WOLFFS RATIONALE PSYCHOLOGIE UND KANTS PRAGMATISCHE ANTHROPOLOGIE 52

2.3 PHYSIOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE – DER MENSCH ALS KÖRPER 59

2.4 PSYCHOLOGISCHE ANTHROPOLOGIE – DIE SEELE ZWISCHEN SELBST- UND FREMDBEOBACHTUNG 69

3 SPRACHE UND DIE ORGANISATION DES WISSENS IM FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT 79

3.1 NEUORIENTIERUNG IN DENKEN UND WISSENSCHAFT 85

3.1.1 Idealismus, Naturphilosophie und Empirismus 88

3.1.2 Enzyklopädische Schreibpraxis und Wissenskultur 97

3.2 INTENSIVIERUNG DER BEGRIFFE 110

3.2.1 Die heuristische Funktion der Denkfigur der Intensität 113

3.2.2 Die taxonomische Reihenbildung als grundlegendes Sprachordnungs-modell der Welt 122

4 SPRACHVERSTÄNDNIS UND ENZYKLOPÄDISCHE WISSENSPRAXIS ZWISCHEN DISKURSWUCHERUNG UND DISKURSVERKNAPPUNG 135

4.1 DER HUMANISTISCHE OFFENBARUNGSBEGRIFF DER SPRACHE UND DIE LESBARKEIT DER WELT 136

4.2 DER GÖTTLICHE URSPRUNG DER SPRACHE, DIE LESBARKEIT DER WELT UND DIE ROMANTISCHE WUCHERUNG DER DISKURSE BEI G. H. SCHUBERT 142

4.3 Diskurswucherung und Diskursverknappung – Sprachwissenschaft zwischen romantischem und positivistischem Paradigma bei H. Steffens 152

4.4 Sprache als Instrument des Verstandes – Positivistische Diskursverknappung im Sprachverständnis von G. E. Schulze 157

5 NATURSPRACHEN UND ANTHROPOLOGIE ZWISCHEN MÜNDLICHKEIT UND SCHRIFTLICHKEIT 165

5.1 Der Mensch als Resonanzkörper der Natursprache 168

5.2 Traum und Gewissen als subjekttranszendierende Kommunikationsmedien 179

5.3 Physiologie des Unbewussten – Erfahrung unserer leiblich-geistigen Doppelnatur im Wechselgespräch zwischen Cerebral- und Gangliensystem 194

6 DARSTELLUNGSFORMEN UND METHODEN DER ANTHROPOLOGIE 207

6.1 G. H. Schubert – Sprachanalyse und Diskurswucherung als enzyklopädisches Generalprogramm 208

6.1.1 Wissenschaftsgeschichte und Sprachanalyse als Schlüssel für das Verständnis der Welt 211

6.1.2 Formale Diskursvernetzung als doppelte Netzwerkstruktur des Wissens 220

6.1.3 Inhaltliche Diskursvernetzung durch Analogie und diskursiven Pluralismus 232

6.2 H. Steffens – Anthropologie im epistemologischen Spannungsfeld zwischen Inspiration und Empirie 240

6.2.1 Anthropologie als Darstellung zwischen Verstandeserkenntnis und Gefühlserkenntnis 242

6.2.2 Verdichtung und die Inszenierung von Nicht-Bewusstem – Metaphernsprache und der Darstellungsmodus des „aber zugleich“ ... 249

6.3 G. E. Schulze – Empirische Psychologie als Begriffsarbeit 256

6.3.1 Psychische Anthropologie als empirische Psychologie – Begrenzung als epistemologisches Prinzip 257

6.3.2 Diskursverknappung durch begriffliche Stillstellung – terminologische Festlegung und taxonomische Klassifizierung als anthropologisches Programm 264

7 LESBARKEITSVERHÄLTNISSE ZWISCHEN SEELE UND KÖRPER IM SPANNUNGSFELD VON DEUTUNG UND EINDEUTIGKEIT 273

7.1 DER PSYCHOSOMATISCHE DISKURS IM FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT ALS ENSEMBLE VON WISSENSSYSTEMEN 275
7.1.1 Von einer Psychophysik zu einer Psychosomatik *276*
7.1.2 Mehrdeutigkeit in der Überfülle des Materials – Fallgeschichten zwischen Psychophysik und Psychosomatik bei G. H. Schubert *285*
7.1.3 Systematisierung des psychosomatischen Ansatzes bei G. E. Schulze *290*

7.2 ÜBERSETZUNGSPROZESSE AN DER INNEN-AUSSEN-GRENZE DES MENSCHEN 302
7.2.1 Übersetzungsprozesse der Körperzeichen der Seele bei G. H. Schubert und H. Steffens als unabschließbare Suchbewegung *302*
7.2.2 Krankheiten der Seele als Kommunikationsstörung zwischen subjektiver Innenwelt und objektiver Außenwelt bei G. H. Schubert *309*

8 TRANSFORMATIONEN DER WIRKLICHKEIT 319

8.1 SPRACHE UND WAHRNEHMUNG 321
8.1.1 Wahrnehmung als wechselseitige Einschreibung und Übersetzung zwischen physischer Welt und metaphysischer Seele bei G. H. Schubert *321*
8.1.2 Darstellungspotenziale anthropologischer Diskursivierung – Wahrnehmungstheorien von H. Steffens und G. E. Schulze *327*

8.2 SPRACHE UND EXPERIMENT 336
8.2.1 Interpretierende Wirklichkeitsaneignung – Experimentalverfahren zwischen empirischem Versuch und Gedankenexperiment *342*
8.2.2 Psychologische Versuchsanordnungen im wuchernden Feld der literarischen Fiktion *353*
8.2.3 Verschränkung von Selbst- und Naturerkenntnis im romantischen Konzept des Experiments *360*

9 ENGFÜHRUNG UND ERGEBNISSE 371

SIGLENVERZEICHNIS 380

LITERATURVERZEICHNIS 381
Quellen *381*
Sekundärliteratur *389*
Nachschlagewerke *405*

REGISTER 407
Personen *407*
Sachen *411*